

**Klaus MLeMnger
Kann Schmitt
(Hrsg.)**

%

Überleben im Sahel

*Eine ökologische und
entwicklungspolitische Herausforderung*

Birkhäuser Verlag
Basel • Boston • Berlin

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	7
Einleitung.....	10

I. Der Sahel

1. Geographischer Umriß.....	17
2. Historischer Überblick.....	19
3. Bevölkerung.....	24
3.1 <i>Demographische Entwicklung</i>	24
3.2 <i>Bevölkerungsdichte</i>	25
3.3 <i>Beschäftigungsstruktur</i>	26
3.4 <i>Verstädterung</i>	28
3.5 <i>Wirtschaftliche und soziale Entwicklung</i>	30
4. Landwirtschaftliche Produktion in der Sahelzone.....	32
4.1 <i>Die Entwicklung der Nahrungsmittelproduktion seit1960</i>	32
4.2 <i>Sozio-ökonomische Begrenzungsfaktoren der landwirtschaftlichen Entwicklung</i>	34
5. Die naturräumlichen Grundlagen des Sahel.....	37
5.1 <i>Klima</i>	37
5.2 <i>Wasser</i>	43
5.3 <i>Böden</i>	44
5.4 <i>Vegetation</i>	45
6. Umweltzerstörung im Sahel.....	49
6.1 <i>Bewahrung der Umwelt: Ein Menschenrecht</i>	49
6.2 <i>Rückgang der Artenvielfalt</i>	52
6.3 <i>Desertifikation und ihre Folgen für die Ökosysteme</i>	57
6.4 <i>Menschliche Eingriffe in die Natur und Desertifikation</i>	67

7.	Der Überlebenskampf der Frauen im Sahel.....	78
	7.1 <i>Produktion und Reproduktion in der</i> <i>100-Stunden-Woche.....</i>	79
	7.2 <i>Der Exodus der Männer.....</i>	82
	7.3 <i>Die Auflösung der Familienstrukturen.....</i>	83
	7.4 <i>Neue Selbständigkeit.....</i>	86
	7.5 <i>Der Kampf gegen die Wüste.....</i>	87
	7.6 <i>Forderung der Frauen.....</i>	89
8.	Eine tragfähige Entwicklung: »sustainable development«.....	92
	Anmerkungen zu Teil 1.....	105

II. Mali: Ein typisches Sahelland

1.	Geographische Lage und ethnische Zusammensetzung	117
2.	Wirtschaft.....	123
3.	Politik.....	127
4.	Umwelt- und sozialpolitische Problemkreise Malis.	132
5.	Die Landwirtschaft Malis.....	138
	5.1 <i>Die naturräumlichen Grundlagen Malis und das daraus</i> <i>resultierende Nutzungspotential für den Menschen.....</i>	139
	5.2 <i>Die Landwirtschaftspolitik in Mali und ihr Einfluß</i> <i>auf die Nahrungsmittelproduktion.....</i>	151
	5.3 <i>Die Bedeutung von Saatsorten für die</i> <i>Nahrungsmittelproduktion.....</i>	155
	5.4 <i>Hirse.....</i>	156
	5.5 <i>Sorghum.....</i>	159
	5.6 <i>Traditionelle Verarbeitung von Hirse und Sorghum.</i>	161
	5.7 <i>Angebot und Nachfrage von Hirse und Sorghum</i> <i>in Mali.....</i>	162
	5.8 <i>Begrenzungsfaktoren des Hirse- und Sorghum-Anbaus</i>	166

6. Qualitätssaatgut für den Sahel	
Erforschung, Züchtung und Vermehrung neuer	
Hirse-und Sorghumvarietäten in Mali.....	172
6.1 Resistenz bzw. Toleranz	
gegenüber ökologischen Begrenzungsfaktoren.....	174
6.2 Resistenz bzw. Toleranz	
gegenüber biotischen Begrenzungsfaktoren.....	175
6.3 Die Station de Recherche Agricole in Cinzana, Mali.....	178
6.4 Ernährungswissenschaftliche Forschung in Mali.....	182
6.5 Vermehrung und Verbreitung selektionierter Saat-	
sorten für Nahrungsmittelkulturen in Trockenzonen...	184
III. Schlußbemerkungen.....	189
Anmerkungen zu Teil II und III.....	197